



Tachographen-Daten: Wie Flotten das ideale Downloadtool finden

- **Vier Fragen führen zur individuell passenden Lösung**
- **Daten aus dem Tachographen können einen guten Überblick über Fahrer und Fahrzeuge geben – wenn sie für Reports genutzt werden**
- **Infografik gibt schnelle Orientierung**

Villingen-Schwenningen, 18. Februar 2020. Die Pflicht, Fahrer- und Fahrzeugdaten aus dem digitalen Tachographen zu sichern gilt für alle Unternehmer gleichermaßen, ob Selbstfahrer oder Großspediteur. So weit, so gut – aber die Experten beim Technologieunternehmen Continental weisen darauf hin, dass es jedem einzelnen Betrieb überlassen wird, wie er diese Pflicht erfüllt. Die verschiedenen Angebote von Downloadkey bis zur Hardware für den automatischen Download werfen bei den Betroffenen viele Fragen auf – für eine ausführliche Analyse und das Abwägen des Für und Wider hat im stressigen Speditionsalltag kaum einer Zeit und Lust. Das sorgt nicht nur für Frust – auch Effizienzpotential bleibt ungenutzt. „Beides muss nicht sein“, sagt Diego Santos-Burgoa, der als Vertriebsleiter Aftermarket im Geschäftssegment Commercial Vehicle Fleet Services bei Continental viele Kunden direkt berät. Das Unternehmen hat bisher mehr als 500.000 seiner Downloadkeys verkauft, davon allein 200.000 der neusten Generation. „Die richtige Wahl für eine Flotte finden wir im Gespräch meist schon über vier einfache Fragen heraus“, ergänzt Diego Santos-Burgoa. Welche das sind und welches Tool wann am besten passt, haben die Experten hier zusammengefasst. Eine schnelle Orientierung gibt auch die zugehörige Infografik.

1. **Wie viel Budget steht zur Verfügung?**

Für Flotten, deren Budget eher klein ist, empfiehlt sich die Lösung Downloadkey. Allerdings: Je mehr Downloadkeys ein Fuhrparkunternehmen benötigt und bei je mehr Fahrzeugen der Download manuell durchgeführt werden muss, umso eher lohnt sich auch eine andere Variante. Eine, bei der zum Beispiel dank Upload-Terminal ein Teil der Übertragung vom Tachographen ins Archiv automatisiert funktioniert. Lösungen wie das VDO SmartTerminal werden im Unternehmen aufgestellt, Fahrer können ihre Fahrerkartendaten selbst übertragen und per WLAN werden sie ins Firmennetz eingespeist. „Wichtig ist, immer die Gesamtkosten zu betrachten“, rät Santos-Burgoa.

2. Kann manuelle Arbeit in den Download der Tachographendaten investiert werden oder sollen die Daten automatisch übertragen werden?

Aktuell beschäftigen viele Transportunternehmen eine Person, die in Phasen, in denen die meisten Fahrzeuge auf dem Hof stehen, mit dem Downloadkey von Fahrzeug zu Fahrzeug geht und die Tachographendaten manuell ausliest – oft übernimmt sogar der Inhaber selbst diese Arbeit. Wer diese **Zeit sparen** will, sollte in **automatisierte Lösungen** investieren. Mit einem **Upload-Terminal** wie dem VDO SmartTerminal lässt sich ein Teil der Arbeit sparen, weil die Fahrer ihre Daten selbst einspielen. Mit der Variante eines **automatisierten Downloads** „per Funk“, also via Mobilfunkkarte (SIM) kann man die Übertragung der Daten von der To-Do-Liste streichen: Der Download erfolgt zu selbst voreingestellten Zeiten ganz automatisch. So bleibt mehr Zeit, um sich um das Wesentliche zu kümmern: die Effizienz. Zum Beispiel durch die Nutzung der vorhandenen Daten aus dem Tachographen in Form von automatisch erstellten Reports.

3. Stellt die gewählte Lösung sicher, dass der Betrieb die gesetzlichen Vorgaben erfüllt?

Keine Sorge: Mit jedem vollständigen Download und anschließender Speicherung einer Sicherungskopie erfüllen Transportunternehmen die rechtlichen Vorgaben. Die Sicherungskopie kann auf einer Festplatte oder einem Server gespeichert werden oder auf einer SD-Speicherkarte, die man in einen Downloadkey schieben kann. **Kehren Fahrzeuge allerdings nicht regelmäßig auf den Hof zurück**, braucht es fast zwingend eine automatisierte Lösung mit Ferndaten-Übertragung wie DLD Wide Range II. Sonst droht die Gefahr, Fristen zu verpassen: Der Gesetzgeber verlangt, dass die Daten der Fahrerkarte spätestens alle 28 Tage ausgelesen und archiviert werden. Für die Fahrzeugdaten gelten Intervalle von 90 Tagen.

4. Werden Auswertungen aus den Tachographendaten erstellt?

Viele Flotten nutzen das Potenzial der Daten, die sie aus dem Tachographen bekommen, aktuell noch nicht. Grund dafür ist häufig die Ansicht, der Weg vom Download aus dem Tachographen zum fertigen Report sei kompliziert und lang. Dabei stimmt das so gar nicht. Mit Lösungen, die den Prozess ganz oder zumindest teilweise automatisieren, fließen die Daten entweder ganz von selbst oder – zumindest die Fahrerdaten – mit einem einzigen Klick in die Archivierungssoftware. Viele dieser Programme können die Daten auch gleich auswerten. Dann braucht es nur noch **wenige Klicks** und Flottenmanager bekommen einen **Überblick** über die Flotte und Fahrer und können so ihre **Effizienz steigern**. VDO TIS-Web vom Tachographenhersteller Continental zum Beispiel stellt viele Berichte aus den Daten zur Verfügung. Die Software wurde gemeinsam mit dem digitalen Tachographen und den Downloadtools entwickelt. Sie zeigt auch Verstöße an, die im Tachographen registriert wurden. Unternehmer können so schnell gegensteuern und Strafen vermeiden.

Das leisten die einzelnen Tools von Continental

Continental bietet Flotten aller Größen die passende Infrastruktur rund um den Tachographen:

DLK Pro Download Key S: Einfacher manueller Download

Kostengünstige Lösung im Handyformat zum einfachen manuellen Herunterladen und Archivieren von Fahrerkarte und Massenspeicher. Die Daten können über die USB-Schnittstelle auf einen PC übertragen werden. <https://www.fleet.vdo.de/produkte/dlk-pro-download-key-s>

DLK Pro TIS-Compact S: Erster Schritt für Datenauswertungen

Mit dem DLK Pro TIS-Compact S können Daten nicht nur manuell heruntergeladen und archiviert werden, er ermöglicht zudem erste Datenauswertungen. Per Exportfunktion lässt sich das Datenmaterial in andere PC-Anwendungen überführen. <https://www.fleet.vdo.de/produkte/dlk-pro-tis-compact-s>

VDO SmartTerminal: Unabhängig von Bürozeiten

Das Terminal ist eine Stand-alone-Lösung. Für das Auslesen von Fahrerkarten und der Übertragung der Daten vom Downloadkey wird kein betriebsbereiter PC im Hintergrund benötigt. Damit ist es ideal für Flotten, deren Fahrer unabhängig von den Bürozeiten arbeiten. Es wird über ein großes Touchdisplay ähnlich wie ein Tablet bedient. Die Datenübertragung vom Terminal auf den PC erfolgt über WLAN oder Netzwerkanschluss (Ethernet LAN).

<https://www.fleet.vdo.de/produkte/vdo-smartterminal>

DLD Wide Range II: Automatischer Download von unterwegs

Die Lösung für den Datendownload von unterwegs. Es handelt sich dabei um eine mit dem digitalen Tachographen gekoppelte Hardware, welche die verschlüsselten Fahrzeug- und Fahrerkartendaten automatisch zu festgelegten Fristen via SIM-Karte sendet.

<https://www.fleet.vdo.de/produkte/dld-wide-range-ii>

TIS-Web – Tachographen auswerten und den Überblick behalten

Mit der Software TIS-Web DMM 5.0 erfüllen Flottenmanager alle gesetzlichen Anforderungen zur Datenarchivierung (§2a FPersV). Sie sehen auf einen Blick, wo der Schuh drückt: Reports, Statistiken und automatische Erinnerungen erleichtern den Alltag. Mit TIS-Web Motion haben die Disponenten darüber hinaus Fahrer und Fahrzeuge in Echtzeit jederzeit im Blick.

<https://www.fleet.vdo.de/produkte/tis-web-dmm-50>

Continental entwickelt wegweisende Technologien und Dienste für die nachhaltige und vernetzte Mobilität der Menschen und ihrer Güter. Das 1871 gegründete Technologieunternehmen bietet sichere, effiziente, intelligente und erschwingliche Lösungen für Fahrzeuge, Maschinen, Verkehr und Transport. Continental erzielte 2018 einen Umsatz von 44,4 Milliarden Euro und beschäftigt aktuell mehr als 240.000 Mitarbeiter in 60 Ländern und Märkten.

Continental entwickelt innovative Technologien für mehr Sicherheit, Effizienz und Vernetzung im Güterverkehr. Die Produkte und Dienstleistungen des Unternehmens bieten Herstellern von Nutzfahrzeugen und dem dazugehörigen Ersatzteilmarkt einen messbaren Nutzen. Sie profitieren von einem breit gefächerten Angebot und voll integrierten Systemen. Das Portfolio umfasst Reifen, digitale Reifenüberwachung, Flottenmanagementlösungen, Tachographen, Schläuche, Luftfedern, Lösungen für Antriebsstrang und Abgasnachbehandlung, elektronische Steuergeräte, Display, Sensoren, Fahrerassistenzsysteme, cloudbasierte Anwendungen sowie eHorizon-Anwendungen und -Karten. Im Jahr 2017 erzielte Continental mit Produkten und Systemen für den Nutzfahrzeugbereich einen weltweiten Umsatz von rund 4,7 Milliarden Euro.

Kontakt für Journalisten

Oliver Heil
 Manager Media Relations
 Commercial Vehicles & Services
 Telefon: +49 69 7603-9406
 E-Mail: oliver.heil@continental-corporation.com

Presseportal:
Mediathek:

www.continental-presse.de
www.continental.de/mediathek

Bild und Bildunterschrift



Die Infografik gibt Orientierung, welches Downloadtool wann am besten passt.

Infografik_Downloadtools_jpg